

1. FFC HOF e.V.

www.ffc-hof.de

U15-Juniorinnen Kleinfeld – Spielbericht –



1. FFC HOF – FC Wiesla Hof II 3:2 (1:1)

Anstoß: Sonntag, den 12.09.10 10:30 Uhr

Aufstellung FFC: Schott, Schlott, Kreissl, Fechter, Popp, Artschwager, Kießling, Röthel, Krafft

Zuschauer: 30

Schiedsrichter: Bothe (Arzberg)

Tore:	1. Min.	0:1	
	22. Min.	1:1	Röthel Luisa
	63. Min.	2:1	Popp Amelie
	65. Min.	2:2	
	68. Min.	3:2	Röthel Luisa

Bericht: Auftaktsieg – FFC Hof dreht das Spiel

Wiesla schockt Hof in der ersten Minute, als sie Fehler in der neuen, noch unorganisierten FFC-Abwehr zum Führungstreffer nutzen. Beide Abwehrreihen hatten in der Folge viel zu tun, auch wenn die Torchancen eher zufällig zustande kamen. Ein guter Spielaufbau war in den ersten 20 Minuten kaum zu sehen, zu sehr agierten beide Teams mit langen und hohen Bällen. In der 22. Minute endlich ein gut vorgetragener Angriff des FFC, Röthel erzielt nach Doppelpass mit Kießling den 1:1-Ausgleich. Bis zur Halbzeit egalisierten sich dann beide Teams und ließen nur wenige Chancen zu. Wiesla-Torschüsse waren eine sichere Beute von Lea Schott im Tor des FFC. Die eigenen Angriffe wurden überhastet vergeben.

Zu Beginn der 2. Hälfte drängte Wiesla auf den erneuten Führungstreffer. Aber Libera Kreissl hatte ihre Abwehr jetzt gut organisiert, kam dann doch mal eine Stürmerin zum Schuss war Torfrau Schott zur Stelle. Der FFC konnte sich immer mehr befreien und jetzt auch seine spielerischen Ansätze zeigen. In der 63. Minute ein Diagonalpass auf die freistehende Popp, die zum 2:1 einnetzt. Fast im Gegenzug führte ein Fehler, der sonst sicher spielenden Libera Kreissl zum 2:2 (65. Minute).

Wer jetzt dachte das war's sah sich getäuscht, der FFC spielte jetzt volles Risiko auf Sieg. Mit einem klasse Angriff per Doppelpass Popp-Röthel und Kießling-Popp, die dann den Ball querlegte, erzielte Röthel in der 68. Minute das 3:2. In der noch verbleibenden Zeit gab es wütende Wiesla-Angriffe. Aber die Abwehr und Torhüterin Schott hielten den Sieg fest. Ein Lob an die 3 Youngsters, die Ihre Sache gut machten und frech mitspielten.

Arnold Wunderlich